

AUFERWECKT – ICH HABE DIE WELT ÜBERWUNDEN

Predigtnotizen von Uwe und Sandra Hog, Ostersonntag, 17. April 2022

Bei der Bundeswehr gab es einen Hindernisparcours mit ein paar knackigen Hindernissen, den wir auch im Teamwettkampf überwinden mussten. Nun, wenn der sportlichste Kamerad aus der Gruppe, womöglich so ein Iron-Man-Typ, vorauseilte und uns anderen zurief: „Ich habs geschafft!“, deshalb hatten wir anderen die Hindernisse womöglich noch lange nicht alle überwunden.

So ist es doch erstaunlich, was Johannes uns von Jesus zitiert:

Johannes 16,33

In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!

Mein Verstand reagiert darauf folgendermaßen:

„Ja, toll für Dich Jesus. Ich bin noch mittendrin in diesen Bedrängnissen.“

Jesus hat die Welt am Tag der Auferstehung überwunden. Das ist der wichtigste Tag in der Geschichte der Menschheit.

Was aber sagt das Wort Gottes, die Bibel über den Tod und die Auferstehung Jesu?

Mit unserem Verstand sind wir nicht in der Lage, das Erlösungswerk und die Auferstehung zu begreifen.

Deshalb brauchen wir **geistliche Offenbarung**.

Geistliche Wahrheiten können nur durch geistliche Offenbarung in unserem Inneren erkannt werden.

Das wusste **Paulus** und deshalb betete und dankte er

Epheser 1,17-19

17 dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst, **18 erleuchtete Augen eures Verständnisses**, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist, **19 was auch die überwältigende Größe seiner Kraftwirkung** an uns ist, die wir glauben, gemäß der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.

Wenn Du also Jesus angehörst, wurde **eine überwältigende Größe seiner Kraft** in Dir wirksam.

Wenn Du das noch nicht nachvollziehen kannst, strecke Dich aus nach echter Offenbarung durch den Heiligen Geist. Wir müssen mehr und mehr geistliche Wesen werden, denn der seelische Mensch kann nichts empfangen vom Geist Gottes.

Wenn wir aber mehr und mehr **geistliche Menschen** werden, wird der Heilige Geist das tun, was Jesus versprochen hat: **Er wird uns in alle Wahrheit leiten** und uns dabei helfen Jesus immer besser kennen und verstehen zu lernen.

Und der Heilige Geist selbst gibt uns die Antworten auf die wichtigen Fragen, z.B.:

- Was bedeutet das Kreuz?
- Was bedeutet es, dass Christus von den Toten auferstanden ist.

Das was uns der Heilige Geist dazu offenbart, wird sich enorm auf unser Leben auswirken.

Wie wir diese **überwältigende Größe seiner Kraft** erfassen können, dazu gibt uns Paulus einen entscheidenden Tipp:

Epheser 1,20

20 Die [überwältigende Größe seiner Kraft] hat er wirksam werden lassen in dem Christus, als er ihn aus den Toten auferweckte

Warum bedurfte es für Gott einer großen Kraft um Christus aus den Toten aufzuwecken?

Die Antwort wirst Du heute erfahren, wenn Du dafür offen bist, dass der Geist Gottes es Dir durch diese Botschaft offenbart.

GOTTES WEISHEIT – EIN GENIALER PLAN

Zunächst müssen wir erkennen, was geschehen ist, nachdem Jesus am Kreuz verschied.

1.Korinther 2,6-8 (Neue evangelistische Übersetzung)

6 Und doch verkündigen auch wir Weisheit – für die, die dafür reif sind. Das ist nicht die Weisheit der heutigen Welt, auch nicht die der Machthaber dieser Welt, die ja irgendwann entmachtet werden.

7 Nein, wir predigen das Geheimnis der von Gott verborgenen Weisheit.

Das Erlösungswerk Jesu war ein genialer Plan Gottes um die Mächte der Finsternis zu entmachten. Mit den Machthabern dieser Welt sind nicht die Könige, Staats- und Regierungschefs gemeint, sondern die Herrscher der Finsternis. Und sie haben den Plan Gottes nicht verstanden, sonst hätten sie alles dagegen getan, dass Jesus unschuldig geopfert wird.

Gottes Weisheit hat den Teufel besiegt, um ein neues Zeitalter herbeizuführen, nämlich ein Zeitalter, indem der Mensch sich durch eine freie Glaubensentscheidung, wieder in die Position bringen kann, die Gott von Anfang an für den Menschen vorgesehen hatte: ein Leben in der Kraft des Heiligen Geistes mit den Ressourcen des Himmels.

Kolosser 2,14-15

und er hat die gegen uns gerichtete Schuldschrift ausgelöscht, die durch Satzungen uns entgegenstand, und hat sie aus dem Weg geschafft, indem er sie ans Kreuz heftete.

Als er so die Herrschaften und Gewalten entwaffnet hatte, stellte er sie öffentlich an den Pranger und triumphierte über sie an demselben.

Das ist durch das Kreuz geschehen!

Wo ist der Zusammenhang? Wieso ist das Kreuz eine vernichtende Niederlage für den Teufel?

Wenn Du das verstehst, hast Du **mehr Offenbarung, mehr Autorität und mehr Kraft**.

DER FREIWILLIGE TOD

Johannes 10,17-18

Darum liebt mich der Vater, weil **ich mein Leben lasse**, damit ich es wieder nehme.

Niemand nimmt es von mir, sondern **ich lasse es von mir aus**. Ich habe Vollmacht, es zu lassen, und habe Vollmacht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.

Die Bösen haben während des Wirkens Jesu mehrfach versucht ihn töten (Klippe, Steinigung).

Sie konnten jedoch nichts gegen ihn ausrichten, weil er der Sohn Gottes war. Nach Adam war Jesus der erste Mensch, der **nicht unter dem Fluch** stand. Er blieb **frei von Sünde**, weil der Vater seine schützende Hand über ihm hielt.

Jesus gab sein Leben freiwillig.

Er begab sich auf die Schlachtbank wie ein unschuldiges Lamm, dass damals zur Sündenvergebung im Tempel in Jerusalem geopfert werden musste.

DER GEWALTIGE AUSTAUSCH AM KREUZ

- Jesus wurde verworfen vom Vater, damit wir angenommen werden konnten. Deshalb schrie er: „*Eloi, Eloi, lama sabachthani? Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*“ (Markus 15,34)
- Er wurde zum Fluch, damit wir den verheißenen Segen haben können (Galater 3).
- Er wurde geschlagen und trug unsere Krankheit, damit wir Heilung haben können.
- Er gab sein Blut, damit wir frei von Schuld sein können.
- Er nahm all das Böse und Hässliche, damit wir das haben, was er zuvor hatte.

Jesus wurde zur Sünde gemacht.

Wir betonen immer wieder die körperlichen Schmerzen, die Jesus für uns am Kreuz erlitt, aber es geht hier um so viel mehr. Weil Jesus unter die Macht der Sünde kam, war er nicht nur getrennt von Gott. Der Heilige, der vollkommen Gerechte **er kam damit unter die Macht Satans**.

2. Timotheus 1,10

die [Gnade] jetzt aber offenbar geworden ist durch die Erscheinung unseres Retters **Jesus Christus, der dem Tod die Macht genommen hat** und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium

Jesus hat dem Tod also die Macht genommen, aber wie?

Hebräer 2,14

Da nun die Kinder an Fleisch und Blut Anteil haben, ist er gleichermaßen dessen teilhaftig geworden, damit er **durch den Tod den außer Wirksamkeit setzte, der die Macht des Todes hatte**, nämlich den Teufel.

Hier lesen wir, dass der **Teufel die Macht des Todes hat**. Deshalb musste er, der diese Macht durch den Sündenfall erlangt hatte, außer Wirksamkeit gesetzt werden. Die Bibel spricht hier **nicht von körperlichem Tod**, unserem letzten Atemzug. Schließlich lebten Adam und Eva weiter nachdem sie von dem Baum der Erkenntnis von Gut und Böse gegessen hatten. Die Bibel spricht von einem **geistlichen Tod**.

Was ist das? Der geistliche Tod ist:

getrennt sein von Gott, ein unter die Herrschaft des Teufels fallen, unter die Macht der Finsternis.

Gottes Wort sagt, dass Du vor Deiner Bekehrung tot warst. Denn du warst getrennt von Ihm und unter der macht der Finsternis.

Damit wir uns ein Bild davon machen können, was nach unserem irdischen Tod mit uns Menschen geschieht, erzählte Jesus folgende Geschichte:

Lukas 16,20-31

20 Es war aber ein Armer namens Lazarus, der lag vor dessen Tür voller Geschwüre 21 und begehrte, sich zu sättigen von den Brosamen, die vom Tisch des Reichen fielen; und es kamen sogar Hunde und leckten seine Geschwüre. 22 Es geschah aber, dass der Arme starb und von den Engeln in Abrahams Schoß getragen wurde. Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben.

23 Und als er im Totenreich **seine Augen erhob**, da er **Qualen litt, sieht er** den Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß. 24 Und **er rief und sprach**: Vater Abraham, erbarme dich über mich und sende Lazarus, dass er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn **ich leide Pein** in dieser Flamme! 25 Abraham aber sprach: Sohn, bedenke, dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben und Lazarus gleichermaßen das Böse; nun wird er getröstet, du aber wirst gepeinigt. 26 Und zu alledem ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestigt, sodass die, welche von hier zu euch hinübersteigen wollen, es nicht können, noch die, welche von dort zu uns herüberkommen wollen. 27 Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, dass du ihn in das Haus meines Vaters sendest – 28 denn ich habe fünf Brüder –, dass er sie warnt, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen! 29 Abraham spricht zu ihm: Sie haben Mose und die Propheten; auf diese sollen sie hören! 30 Er aber sprach: Nein, Vater Abraham,

sondern wenn jemand von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun! 31 Er aber sprach zu ihm: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, so würden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer aus den Toten auferstände!

Wie viele denken am Tag der Beerdigung, da liegt er jetzt im Sarg. Aber was dort liegt ist nur der Körper, der Mensch ist ganz wo anders. Wenn er eine Beziehung zum Herrn hatte, **Gerechtigkeit** vor Gott erlangt hatte, dann ist er in etwas gekommen, was Jesus hier als **Abrahams Schoß** bezeichnet. Und wenn er **Jesus nicht als seinen Herrn und Erlöser angenommen** hat, ist er im **Hades**. Hades ist das sogenannte Vorzimmer zur Hölle, wo der Satan Menschen gequält hat bevor das Endgericht kommt und sie zusammen mit Satan in den Feuersee kommen.

In dieser Geschichte nimmt Jesus den Vorhang weg und zeigt uns die unsichtbare Welt auf, damit wir sehen, was uns nach dem irdischen Leben erwartet. Das ist so wichtig!

Da sind die beiden nun im Totenreich, haben sogar Kontakt („*seine Augen erhob*“, „*rief und sprach*“).

Aber da ist eine unüberwindbare Kluft zwischen diesen beiden Orten. Aber selbst der Reiche im Hades war sehr lebendig, er erlitt schlimme Qualen und diskutierte mit Abraham.

Jesus wurde aus dem Totenreich auferweckt. Ja, der vollkommen gerechte, Mensch gewordene Gott wurde zur Sünde und war nach seinem letzten Atemzug nicht im Paradies sondern im Totenreich, in der tiefsten Unterwelt. Das ist das, was das Wort Gottes sagt.

Wie viele Menschen denken bei einer Beerdigung: „Da unten ist er jetzt im Sarg oder in der Urne.“ Aber da ist er nicht. Das ist der Leichnam, das ist der Körper oder der Überrest davon. Die Person ist ganz wo anders, nämlich entweder in Abrahams Schoß oder im Vorzimmer zur Hölle, im Hades.

Apostelgeschichte 2,27-32

27 denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben und nicht zulassen, dass dein Heiliger die Verwesung sieht. 28 Du hast mir die Wege des Lebens gezeigt; du wirst mich mit Freude erfüllen vor deinem Angesicht!« 29 Ihr Männer und Brüder, es sei mir erlaubt, freimütig zu euch zu reden von dem Stammvater David: Er ist gestorben und begraben, und sein Grab ist unter uns bis zu diesem Tag. 30 Da er nun ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm mit einem Eid verheißen hatte, dass er aus der Frucht seiner Lenden, dem Fleisch nach, den Christus erwecken werde, damit er auf seinem Thron sitze, 31 hat er vorausschauend von der Auferstehung des Christus geredet, dass seine Seele nicht dem Totenreich preisgegeben worden ist und auch sein Fleisch die Verwesung nicht gesehen hat. 32 Diesen Jesus hat Gott **auferweckt**; dafür sind wir alle Zeugen.

Lukas schreibt „auferweckt“ nicht „auferstanden“! Das ist sehr wichtig.

Da David ein Prophet war, hat er die Auferstehung von Jesus Christus vorausgesagt. Das seine Seele nicht im Totenreich gelassen werde und sein Fleisch keine Verwesung sehen wird.

Apostelgeschichte 2,24

Ihn hat Gott auferweckt, indem er die Wehen des Todes auflöste, weil es ja unmöglich war, dass Er von ihm festgehalten würde.

Von Jesus wird gesagt, er wurde festgehalten vom Tod, aber es war nicht möglich, dass der Tod ihn für immer festhalten konnte.

Römer 6,9

da wir wissen, dass Christus, aus den Toten auferweckt, **nicht mehr stirbt**; der Tod herrscht **nicht mehr** über ihn.

Also gab es einen Moment in Jesu Leben, wo der Tod über ihn geherrscht hat. Jesus hat sich gedemütigt unter den Tod.

Apostelgeschichte 13,32-33 (ELB)

Und wir verkündigen euch die gute Botschaft von der zu den Vätern geschehenen Verheißung, dass Gott sie uns, ihren Kindern, erfüllt hat, indem er Jesus **erweckte**; wie auch im zweiten Psalm geschrieben steht: »Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.«

Diese Verheißung erfüllte sich als Jesus im Totenreich von der Kraft Gottes **auferweckt** worden ist. Jesus hatte sich in **eine vollständige Abhängigkeit vom Vater gegeben** und ist **im Vertrauen in den Hades hinabgestiegen**.

Im Hades fand die Auferweckung statt, während die Leiche noch im Grab lag.

Der Heilige Geist wurde hinabgesandt und hat Jesus wieder lebendig gemacht. Und weil Jesus wieder mit Gott vereint wurde, deshalb konnte er zurückkehren zum Grab und die Leiche abholen. Zuvor entriss er dem Teufel aber noch die Schlüssel des Todes und des Hades.

Nun gab es kein Halten mehr. Ich kann mir vorstellen, der Grabstein rollte vor lauter Ehrfurcht wie von alleine beiseite.

Zurück zu Paulus Gebet:

Epheser 1,15-19

19 was auch **die überwältigende Größe seiner Kraftwirkung an uns** ist, **die wir glauben**, gemäß der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke. 20 Die hat er wirksam werden lassen in dem Christus, als er ihn aus den Toten **auferweckte** und ihn zu seiner Rechten setzte in den himmlischen [Regionen], 21 hoch über jedes Fürstentum und jede Gewalt, Macht und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird, nicht allein in dieser Weltzeit, sondern auch in der zukünftigen; 22 und er hat **alles seinen Füßen unterworfen** und **ihn als Haupt über alles der Gemeinde** gegeben, 23 die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt,

Weil Jesus sich gedemütigt hat...

Philipper 2,9-11

9 Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, 10 damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, 11 und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Hier zeigt uns Paulus einen kausalen Zusammenhang: Weil... ⇨ Darum... Wenn... ⇨ Dann...

Wenn Du Dich unter die mächtige Hand Gottes demütigst wird er Dich erhöhen. Das gilt für alle Bereiche Deines Lebens.

Wenn Du jedoch meinst Du musst Dich selbst erhöhen, dann übernimmt Gott Deinen Teil und er wird Dich demütigen. Weil Jesus sich demütigte, hat diese gewaltige Macht Jesus erhöht und deshalb wird jedes Knie sich beugen und jede Zunge einmal bekennen, dass Jesus der Herr ist.

Epheser 2, 1- (ELB)

1 **Auch euch (hat er auferweckt), die ihr tot wart** in euren Vergehungen und Sünden, 2 in denen ihr einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten der Macht der Luft, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt.

Als Christus auferweckt wurde, wurden wir **mit ihm auferweckt**. In dem Augenblick, in dem Du Dich entscheidest dem Wort Gottes zu glauben, nimmst Du das Geschehene an.

Wir sind **nicht** mit ihm **auferstanden**, denn unser Körper wurde ja noch nicht begraben. Unseren Leib holen wir irgendwann später ab. Wir sind mit ihm **auferweckt**, aus dem Tod herausgebracht ins Leben.

Epheser 2,4-7

4 Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat, 5 auch uns, **die wir tot waren** durch die Übertretungen, mit dem Christus **lebendig gemacht** – aus Gnade seid ihr errettet! – 6 und **hat uns mitauferweckt** und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus, 7 damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.

Verstehst Du jetzt, was die neue Geburt ist? Aus Tod zum Leben. Göttliches Leben wurde in Dich hineingelegt. Du hast ein Leben, das durch den Tod bereits hindurch gegangen ist.

Du hast ein Leben empfangen, gegen das Satan nichts mehr ausrichten kann. Des Teufels stärkste Waffe nach Folter, Qualen, Bedrängnis, Bedrückung usw. ist der Tod.

Ich sage Dir: Wenn Du an dieses Erlösungswerk Jesu glaubst, dann hat der Teufel seinen letzten Trumpf bereits verspielt. Denn Jesus ist durch den Tod hindurchgegangen und hat dadurch den Tod entmachtet.

Wie konnte der Vater Jesus dem Totenreich entreißen?

Der Teufel wurde durch Gottes Weisheit reingelegt. Jeder Mensch war von Adam an im Tod geboren, ein Sünder und verantwortlich für seine eigenen Sünden. Dadurch, dass Adam die Macht, die er über die Erde hatte, missbrauchte, hat er sie legal an den Teufel übergeben. Das machte Satan Jesus in der Wüste ja auch klar: „Alle Macht ist mir gegeben.“ Jesus hat dies nicht bestritten, weil es wahr war.

Alle Menschen hatten also die Natur des Todes, sie selbst sündigten auch. Diese Menschen kann der Teufel vor Gott verklagen, denn sie sind nicht gerecht vor Gott. Diese kann er mitnehmen ins Totenreich.

Natürlich war der Teufel begeistert, dass er den Sohn Gottes endlich in seine Macht bekommen hatte. Und so quälte er Jesus, indem er ihn auf brutalste Art und Weise misshandeln ließ, ihm schreckliche Qualen auferlegte und ihn schließlich am Kreuz sterben ließ.

In seinem Eifer hatte er jedoch eine Sache nicht beachtet:

Dieser Mensch Jesus von Nazareth hatte das Wesen der Sünde **freiwillig** auf sich genommen, aber er hatte keine Sünde begangen! Somit hatte der Teufel die **Macht des Todes illegal missbraucht**.

Gott ist gerecht. So musste Gottes Erlösungsplan so sein, dass er gerecht und heilig blieb.

Gott sandte seinen Heiligen Geist, und Jesus wurde auferweckt. Das ist, was Jesus sagt in der

Offenbarung 1,18

ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Hades.

Gott hat gesprochen und der Teufel musste gehorchen.

Wenn Du einen erneuerten Sinn hast und die Dinge siehst, wie die Bibel sie beschreibt, dann sprichst auch Du im Namen Jesu und Satan muss gehorchen.

Johannes 5,24

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.

Es ist etwas in Dir, das **durch den Tod hindurchgegangen** ist und das Dich nun **befähigt mit Gottes Geist und Gottes Kraft zu herrschen**. Du bist nicht mehr der verlorene Sohn, sondern ein Kind Gottes in seinem Hause, im Reich Gottes.

Wenn wir die Fülle der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen haben, dann herrschen wir in diesem Leben. Die Bibel sagt, wir sollen herrschen über die Mächte der Finsternis.

Der Teufel geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann (1.Petrus 5,8). Dem widersteht fest **im Glauben** an das, was Jesus getan und was auf Grund dieses wunderbaren Masterplans Gott in Dir getan hat.

Das Leben, an dem der Teufel sich die Zähne ausgebissen hat, dieses Leben ist in den Gläubigen, weil der „welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist.“ (1.Johannes 4,4)

Diesem Leben aus Gott kann der Feind nichts entgegensetzen, sofern Du im Glauben fest stehst. Der Verdreher kann Dein Denken beeinflussen, Deinen Körper und Dein Umfeld, aber nicht Dein geistliches Leben, weil es Leben aus Gott ist.

Autorität über den Feind resultiert nicht aus dem was Du tust.

Autorität über den Feind kommt daraus, dass Du verstehst, was Gott mit Dir getan hat.

Wenn Du durch den Geist Gottes darüber Offenbarung bekommen hast, verstehst Du was Jesus sagt:

„In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“

Auch wenn Du Dich noch mitten im Hindernisparcours dieses Leben befindest – Du hast den Sieg bereits errungen!

Erkenne, was für ein Trost dies ist, dass Jesus überwunden hat. Dieses Leben soll sichtbar werden. Nimm es in Anspruch.

Das ist so tief. Lasse Dir mehr und mehr durch den Heiligen Geist offenbaren, was es bedeutet, **von neuem geboren zu sein, auferweckt zu sein** und durch sein Werk **in den Status eines Überwinders gehoben worden zu sein**. Glaube und berufe Dich auf das, was Gott für Dich getan hat.

Manche versuchen zu überwinden um zu beweisen, dass sie Überwinder sind.

Das ist sehr anstrengend und vor allem nicht aus Glauben. Was nicht aus Glauben ist, ist Sünde.

Es ist vollbracht. Glaube einfach, dass Du ein Überwinder bist.

Nimm es für Dich als Wahrheit an, dass in Dir etwas ist, das dem Feind überlegen ist.

Und da der Glaube aus dem Wort Gottes kommt, lies die Bibel, damit Dein Licht in Dir immer heller wird. Darüber hinaus, empfehle ich Dir, die Predigtnotizen zu dieser Botschaft auf der Internetseite LivingHope.de herunterzuladen, auszudrucken, diese immer wieder zu lesen, darüber zu beten und Dir die biblischen Wahrheiten daraus vom Heiligen Geist offenbaren zu lassen.

Gebet